

DATENSCHUTZHINWEISE für Bewerber

Die Bonn Conference Center Management GmbH (kurz: BonnCC GmbH) ist sich der Bedeutung der personenbezogenen Daten, die ihr anvertraut werden, bewusst. Es ist eines unserer Anliegen, die Vertraulichkeit der Daten sicherzustellen, die uns von Bewerbern anvertraut werden. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutz nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und auf welche Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den vereinbarten Leistungen.

A. Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz-(neu) ist:

Bonn Conference Center Management GmbH
Platz der Vereinten Nationen 2, D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 - 9267 0
E-Mail: info@worldccbonn.com

B. Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unsere Datenschutzbeauftragte unter:

Eva-Daniela Jung
DSQM Datenschutzmanagement
Telefon +49 (0)2173 - 9376988
E-Mail: edj@dsqm.org oder datenschutz@worldccbonn.com
Webseite: www.dsqm.org

C. Quelle der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Zuge unserer Bewerbungsprozesse von unseren Bewerbern erhalten. Des Weiteren verarbeiten wir – sollte dies für die Erbringung unserer Leistung erforderlich sein – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen zulässigerweise gewinnen oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

D. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Wir verarbeiten folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Stammdaten (z.B. Name, Anschrift und Geburtsdatum),
- Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen,
- Korrespondenz (z.B. Schriftverkehr mit Ihnen),
- sowie andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

E. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten nach Art. 6 Abs. 1 b DSGVO.

Die Verarbeitung von Daten dient der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Art. 6 Abs. 1 b DSGVO erfasst Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa die Durchführung von Bewerbungsverfahren. In diesem Rahmen senden wir Ihnen eine E-Mail als Antwort auf Ihre Versendung der Bewerbungsunterlagen zu. Dies dient der Bestätigung für Sie, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen erhalten haben.

F. Weitergabe von Daten

Innerhalb des Unternehmens sind nur die Stellen zugriffsberechtigt, die dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Weiterführend können auch andere Stellen Datenempfänger sein, sofern Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

G. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange, wie es für die Erfüllung des Zwecks, zu dem sie erhoben wurden, erforderlich ist oder dies gesetzlich vorgegeben ist. So speichern wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Ihre Daten im erforderlichen Umfang bis zur vollständigen Beendigung des Bewerbungsverfahrens von höchstens einem Jahr.

H. Rechte als Betroffener

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

I. Pflichten als Betroffener

Im Rahmen unserer vorvertraglichen Beziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen, diesen auszuführen und zu beenden.

J. Bestehen einer automatisierten Entscheidung einschließlich Profiling

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist. Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling im Rahmen der Beurteilung Ihrer Zahlungsfähigkeit und zur Verbesserung unserer Vertriebsmaßnahmen ein, um Sie bedarfs- und zielgerichteter anzusprechen.

K. Absicht, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln

Eine aktive Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt, es sei denn, bei dem Vertragspartner selber handelt es sich um eine internationale Organisation.

WIDERSPRUCHSRECHT

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN EINE VERARBEITUNG VON DATEN FÜR ZWECKE DER DIREKTWERBUNG

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Bonn Conference Center Management GmbH
Platz der Vereinten Nationen 2, D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 9267 0
E-Mail: info@worldccbonn.com